

D's Hefthli



Dieses Jahr mit Sonderbeilage: Club-Tauchsafari in Ägypten



2017

Heftli 2017

Das vergangene Jahr war voller spannender Anlässe im und neben dem Wasser und so wurden fleissig Fotos geknipst und Berichte geschrieben.

Bitte meldet mir eure Wünsche und Anregungen. Fotos und Berichte könnt ihr mir jederzeit gerne mailen an:

doris.bertschi@tc-interlaken.ch

Ein herzliches Dankeschön an alle Schreiberlinge und Fotografen die mitgeholfen haben, das Heftli zu gestalten.

Viel Spass bei der Lektüre Doris

Tauchplatz Bäregg



Danke

D's Heftli

Impressum
Protokoll HV
Bilanz und Budget
Diverse Berichte
Programm
Aktuelles
Erlebnisse

Herausgeber: Tauchclub Interlaken
Postfach 366
3800 Interlaken

Präsidentin: Irène Wyss-Gerber

Vizepräsidentin: Doris Bertschi

Kassierin: Suzanne Gobeli

Material & Lokal: Roli Balmer

Technischer Leiter: Stefan Feuz

Internet: Alex Aeschlimann
Fritz Blaser

Redaktion D's Heftli: Doris Bertschi

Vielen Dank an Housi und Toshiba für den Druck des Heftlis.

Protokoll der 42. ordentlichen Hauptversammlung des TCI vom 10.3.2017

Begrüssung

Um 20.09 Uhr eröffnet Irène die Hauptversammlung und begrüsst die Anwesenden.

Traktanden

- Genehmigung Traktandenliste
- Anwesenheitsliste / Entschuldigungen / Ergänzungen
- Wahl des Stimmenzählers
- Genehmigung des Protokolls 2016
- Offene Geschäfte aus der letzten HV
- Jahresrechnung 2016
- Bericht Revisoren 2016
- Décharge des Vorstands
- Budget 2017
- Jahresberichte
- Mutationen
- Wahlen
- Jahresprogramm
- Verschiedenes

Gemütlicher Teil

Die Traktandenliste wird von der Hauptversammlung genehmigt.

Anwesend

Stefan Feuz, Roland Balmer, Susi Gobeli, Doris Bertschi, Beat Moor, Stefan Abegglen, Stefan Wenger, Peter Wyss, Irène Kissling, Peter Kissling, Karin Oswald, Fabian Niemeier, Désirée Ingold, Fritz Blaser, Alex Aeschlimann, Stephanie Kaderli, Kathrin Lüthi, Reto Bützberger, Lukas Burkhalter, Alex Ingold, Irène Wyss, Gast Gino Keller

Entschuldigt

René Schnyder, Käthi Smith, Martin Meier, Bruno Oswald, Fam. Rohrer, Robert Allenbach, Rianne Rechters

Wahl des Stimmenzählers

Lukas Burkhalter wird von der Versammlung als Stimmenzähler ge-

Protokoll

wählt.

Genehmigung des Protokolls der HV 2016

Da keine schriftlichen Einwände gegen das Protokoll vorgebracht wurden, gilt das Protokoll, welches jeweils in unserem Heftli abgedruckt wird, automatisch als genehmigt.

Offene Geschäfte aus der letzten HV

Es liegen keine offenen Geschäfte aus der letzten HV vor.

Für die nächsten zwei Themen übergibt Irène das Wort an Susi

Rechnung 2016

Es wird auf die separate Aufstellung verwiesen.

Peter Wyss verliest an dieser Stelle den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung anzunehmen.

Die Rechnung wird mit Applaus einstimmig genehmigt.

Décharge des Vorstands

Budget 2017

Auch hier wird auf die separate Aufstellung verwiesen.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Jahresberichte

Alle Vorstandsmitglieder verlesen an dieser Stelle ihre Jahresberichte, welche ebenfalls im Heftli abgedruckt sind.

Wahlen

Einstimmig angenommen

Susi möchte auf nächstes Jahr ihr Amt als Kassierin abgeben. Interessierte sollen sich bitte beim Vorstand melden.

Mutationen

UW - Rugby

Eintritt: Dirk Heekmann

Verschiedenes

Schweigeminute in Gedenken an Otto Spielberg.

Lukas Burkhalter plant einen Clubtauchgang im Engstlensee ab August.

Fritz Blaser plant eine Clubreise ins Tessin mit Tauchgängen in der Maggia und Verzasca für im Herbst.

Stefan Feuz kann ab sofort wieder die Pullover-Bestickung mit TCI - Logo anbieten.

Stefan Wenger plant eine Tauchwoche auf Gran Canaria im November und möchte wissen wer mitkommt. Da Stefan selbst als Tauchguide auf Cran Canaria gearbeitet hat, kennt er die besten Tauchplätze vor Ort und kann preiswerte Unterkünfte organisieren.

Irène Wyss macht auf die Internetseite des SUSV aufmerksam.

Jahresprogramm

Stefan Feuz präsentiert das neue Jahresprogramm

20.51h Abschluss der HV

Gemütlicher Teil

Video vom Clubtörn 2016 in Ägypten



Protokoll

> KOMPETENT IN PRINTING UND SCANNING.



OB GROSS.



ODER KLEIN.

Toshiba gehört zu den führenden Anbietern multifunktionaler Geräte. Unser Know-how gehört dem Drucken, Scannen und Kopieren in Farbe und Schwarz-Weiss. Lassen Sie sich beeindrucken von der Vielfältigkeit und Flexibilität der grossen und kleinen Multifunktionsysteme von TOSHIBA.

Mehr Infos unter: www.toshibatec.ch

TOSHIBA TEC SWITZERLAND AG

OBERER RAINWEG 2
3672 OBERDIESSBACH

TEL. 031 - 771 36 44, FAX 031 - 771 36 43
HANS.ROLLI@TOSHIBATEC.CH

TOSHIBA
Leading Innovation >>>

Jahresbericht der Präsidentin 2017

Unser Jubiläumsjahr ist Vergangenheit und wir sind bereits im einundvierzigsten Clubjahr angekommen. Das Highlight war unumstritten die Jubiläums-Tauchsafari, bei welchem der TCI ein eigenes Tauchboot charterte.

Die Begeisterung aller Beteiligten war riesig, und es schwärmen immer noch alle vom unvergesslichen Törn. Ich kann mir gut vorstellen, dass eine gemeinsame Safari in Zukunft ins Jahresprogramm aufgenommen wird.

Nochmals ein herzliches Merci an Fritz für die super Organisation.

Es freut mich ausserordentlich, dass wir eine so tolle Dynamik in unserem Tauchclub haben.

Viele Mitglieder organisieren Tauchausflüge und lassen alle daran teilhaben. Genau das ist der Sinn und Zweck eines Clubs. Gemeinsame Interessen verbinden, es ist ein Geben und Nehmen. So macht es allen Freude, sich für den TCI zu engagieren. Unsere Whats-App Gruppe funktioniert bestens, und Tauchplatzpläne werden binnen Minuten umorganisiert.

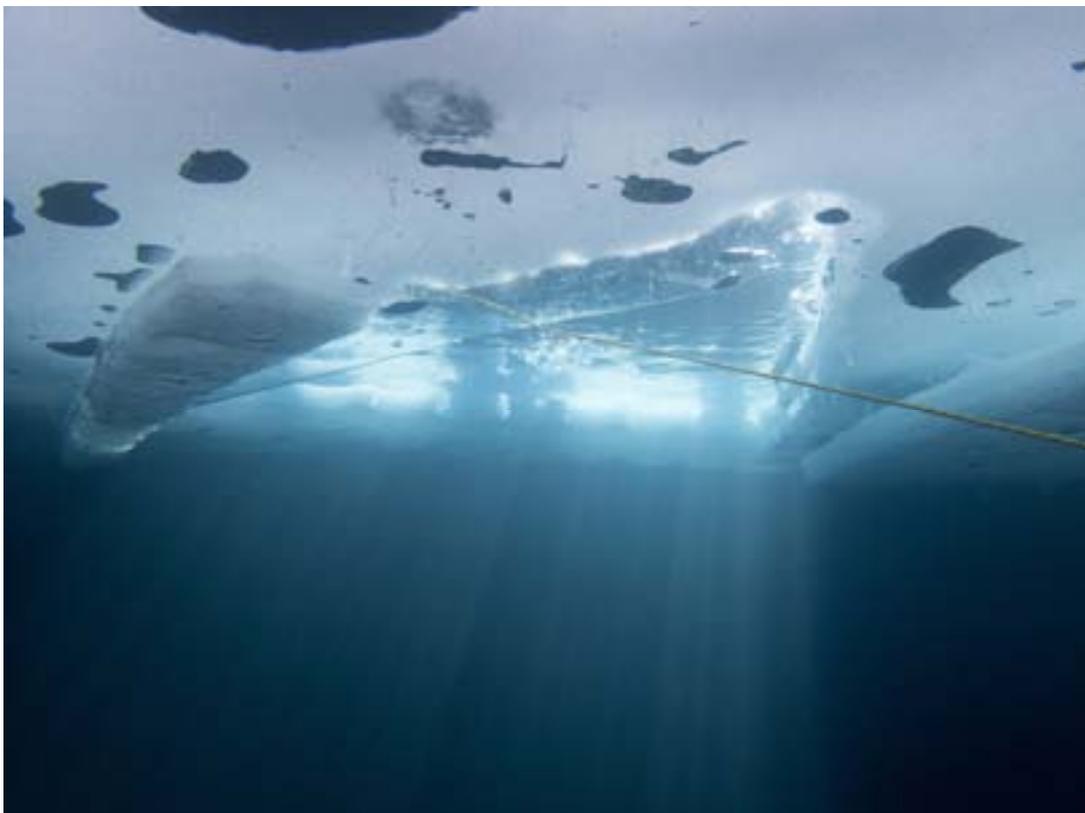
Im vergangenen Jahr ist uns wieder bewusst geworden, wie wichtig es ist, sich aufeinander verlassen zu können. In einem Team zu tauchen, wo man sich kennt und meistens mehr als nur zwei Personen am Tauchplatz anwesend sind. In einem Club gemeinsam mit gut ausgebildeten Tauchern zu tauchen, in einem System das funktioniert. Es ist nicht selbstverständlich. Herzlichen Dank nochmal an Stefan Feuz.

Ich wünsche uns allen für die nächsten vierzig Jahre viele schöne und unfallfreie Tauchgänge und immer "guet Luft"

Irène

Frau Präsident 

Eistauchen Oeschinensee



Reto und Lukas waren am 19.02.2017 Eistauchen.

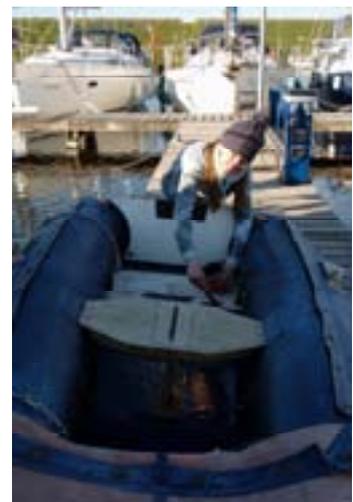
Protokoll

Holland

Es ist so weit, unsere Doris ist nach Holland gereist um ihr Segelschiff zu übernehmen und auf grosse Reise zu gehen. Leider werden wir sie diesen Sommer beim Clubtauchen nicht mehr sehen, sie wird uns fehlen.

Die Einladung sie zu besuchen hat mich sehr gefreut und ich habe sogleich meine sieben Sachen gepackt. Am Abend den 27. April 2016 bin ich dann mit dem Auto losgefahren und habe mich über Nacht Richtung Scharendijke am Grevlingenmeer auf den Weg gemacht. So bin ich um ca. 10:00h im Jachthaven Kloostermol angekommen wo mir Doris bereits Frühstück auf dem Boot für mich bereit gemacht hatte.

Doris zeigt mir das wunderschöne Schiff und logiert mich in der Koje im Bug ein.



Auf dem Schiff sind noch ein paar offene Pendenzen aus der Kontrolle für die Immatrikulation zu erledigen. Also haben wir uns gleich daran gemacht und sind Material einkaufen gegangen. Meistens haben wir am Vormittag ein wenig gearbeitet und sind am Nachmittag zum Tauchen gefahren. Ab und zu sind wir mit dem Fahrrad im Städtchen einkaufen gefahren und hatten es jedes Mal lustig. Wir haben auch das Dingi repariert. Ich am Boden dichten und Doris am Malen, danach haben wir eine Probefahrt gemacht was leider schnell in die Hosen gegangen ist weil der Motor streikte und wir Zurückpaddeln mussten. Also Motor zerlegen und Ersatzteile organisieren, welche wir im nächsten Hafen auch fanden. Nun können wir die zweite Probefahrt wagen, hat Spass gemacht.

La Capitaine



In Zeeland gibt es sehr viele Tauchplätze wobei bei einigen auf die Gezeiten Rücksicht zu nehmen ist. Am 30. April sind wir dann zu unserem ersten Tauchplatz „Goesse Sea“ gefahren. Tauchen in Holland ist anstrengend, zuerst auf den Damm klettern und auf der anderen Seite runter. Ebenso auf dem Rückweg nach dem Tauchgang. In diesen Gewässern gibt es sehr viel Schönes zu sehen und wir haben schöne Fotos machen können. Wir waren ein gutes Buddy Team, immer schön nahe beieinander getaucht, gezwungenermassen sonst hätten wir uns bei der miesen Sicht (50cm-2m) schon nach Minuten verloren. Tauchen in Holland hat auch seinen besonderen Reiz und es lohnt sich auf jeden Fall.





Die meisten Tauchplätze haben sogar Füllstationen in der Nähe und sind sehr gut vor Ort beschrieben (Plakatsäulen).



Neben 8 mehr oder weniger anstrengenden Tauchgängen, oft mit Strömung haben wir auch noch einige Sehenswürdigkeiten besucht. Einmal sind wir nach Amsterdam gefahren und haben uns bei „Royal Flora“ der Weltgrössten Blumenbörse umgesehen, ein ganz besonderes Erlebnis und sehr eindrücklich.



La Capitaine



In der Nähe liegt „Keukenhof“ mit seinen wunderschönen Tulpenparks, den konnten wir schon gar nicht auslassen.



Leider waren die paar wunderschönen Tage bei Doris in Holland schon wieder zu Ende und ich musste nach Hause fahren. Vielen Dank Doris für gute Kost und Logis auf eurem Boot, ich hoffe dass ich eurer Einladung wieder einmal folgen kann. Es hat mir sehr gefallen und hätte euch gerne in Scotland besucht aber konnte es leider nicht einrichten....schade. Hoffe es klappt wenn ihr in der nächsten Saison wieder unterwegs seid.

Fritz Blaser



La Capitaine

Firenze Cup 2016



Alljährlicher Firenze Cup vom 27.-29. Mai 2016 im Freibad „Piscina Comunale Costoli“. Mit dabei: Fabian, Sandra, Karin und Stefan



Gemeinsam mit der Herrennationalmannschaft haben wir das „Swiss“-Team gebildet. Insgesamt sind über 10 Mannschaften aus den verschiedensten Ländern angereist. Das Wasser war wie gewohnt angenehm warm, die Lufttemperatur am Samstag 32 Grad.



In unserer Turniergruppe konnten wir uns ge-



gen die beiden gegnerischen Mannschaften behaupten. Anhand der Mannschaftsnamen war aber nicht wirklich festzustellen, welchen Ländern wir sie zuordnen müssen. Als Gruppensieger haben wir am frühen Abend gegen die dänische Mannschaft unser erstes Platzierungsspiel

bestritten...und verloren.

Die After-Rugby-Party mit Znacht haben wir vier Interlakner (fast Interlakner....Stefan als 400km Nachbar :)) aber ausgelassen. In einem gemütlichen Restaurant in der Nähe des Freibades gab es für uns Pizza und 1 Kilo Bistecca alla fiorentina. Abschliessend ein Eis von der besten Gelateria in der Gegend.

Am Sonntag haben wir unser letztes Spiel um einen Podestplatz gegen Kupla verloren. Die Niederlage ist aber nicht auf ein schlechtes Zusammenspiel oder „Hühnerhufe“ unsererseits zurückzuführen, sondern darauf, dass Kupla eine finnische Mannschaft ist und mindestens ein Liga besser spielt....vielleicht auch zwei.....oder drei

Mit einem soliden vierten Platz haben wir den diesjährigen Firenze Cup beendet...not bad!

Sandra Scheurer



Tauchen und Grillen bei Käthi und Koni

Wie im Mail vorgeschlagen (von Käthi und Koni), trafen wir uns am Sonntagmorgen 10.07.16 in Beckenried-Rüteneu zum Tauchen. Dieser Tauchplatz befindet sich am Vierwaldstättersee im Kanton Nidwalden direkt an einer Erholungsanlage. Das Wetter war hervorragend und die Temperaturen sehr angenehm.

Nach Einteilung der Tauchteams und dem umfassenden Briefing von Käthi gingen wir an den Badegästen vorbei zum Einstieg. Dieser war eine Treppe am Ufer, auf der man leicht hinuntergehen konnte. Nun waren wir bereit zum Abtauchen.

Doch Stefan Abegglen bemerkte schon in geringer Tiefe, dass er keinen Druckausgleich mehr machen konnte. Nach weiteren erfolglosen Versuchen beschloss er den Tauchgang abubrechen. Sein Tauchpartner schloss sich dann einem anderen Tauchteam an, welches den Tauchgang fortsetzte.

Zuerst stiessen wir auf einen sandigen Absatz welcher mit langen Wasserpflanzen bewachsen war, dort sahen wir einige Eglis die vorbeischwammen. In grösseren Tiefen erstreckten sich imposante Felsformationen und Felswände welche bis tief hinab reichten. Die Sichtweite war gut da es längerer Zeit nicht geregnet hatte. Nach ungefähr 40 Minuten tauchten wir wieder bei der Treppe am Ufer auf.

Beim Demontieren der Ausrüstung erfuhren wir von Stefan Abegglen, dass beim Ausziehen seines Trockentauchanzuges die Halsmanschette gerissen hatte. Dies war sehr ärgerlich, aber trotzdem freuten sich alle auf das anstehende Grillen in Gunzgen. Zuvor wollten noch einige kurz ins kühle Wasser des Vierwaldstättersees hüpfen. Die Anderen bedienen sich derzeit am Imbissstand mit erfrischenden Getränken.





Nachdem fuhr wir nach Gunzgen im Kanton Solothurn, zu Käthi und Koni nach Hause. Dort angekommen durften wir, auf ihrem idyllischen Balkon, ein genussvollen Apéro geniessen. Darauf folgten dann leckere Grilladen, welche mit einem köstlichen Dessert abgerundet wurden. Es wurde viel geplaudert und die Zeit verging wie im Flug.

Am späteren Nachmittag bedankten sich alle bei Käthi und Koni und machten sich dann auf den Heimweg. Es war ein sehr schönes aussergewöhnliches Sonntagstauschen, organisiert durch Käthi und Koni. Hierfür möchte ich im Namen des Tauchclubs nochmals ein herzliches Dankeschön an Käthi und Koni richten!

Lukas Burkhalter



Montagstauchen mit dem Boot vom 18.07.2016



Bei herrlichem Sommerwetter lädt Karin via WhatsApp zum Bootstauchen ein.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt und die Gelegenheit vom Schiff aus zu tauchen nur selten ist, verwundert es nicht, dass sich innert kürze viele strahlende Gesichter im Neuhaus einfanden.

Die Kühlbox wird auf das Schiff gehievt, das

Tauchmaterial kontrolliert und nach einem kurzen Briefing von Stefan entschwindet das mit happy Tauchern beladene Schiff in Richtung Beatenbucht.

Merci Karin und Stefan

Irène Wyss



Montagstauchen

Jungfraumarathon 2016



Mit dem Einsatz beim Jungfrau Marathon konnten wir 130 CHF für die Clubkasse erwirtschaften.
Irène Wyss

Jungfraumarathon

Jubiläumsfest 40 Jahre TCI

Nicht nur Neptun, auch Petrus war überaus wohlwollend mit uns. Bei herrlichem Sommerwetter durften wir auf der Guntenmatte ein gemütliches Jubiläumsfest feiern.



Zwölf Taucher machten sich auf die von Stefan vorbereitete Unterwasserschatzsuche. Roli und ich fanden eine Flasche Wein und begegneten sogar noch einem Hecht. Welche Freude!



Nach dem Tauchen überraschte uns Susi mit Caipirinhas und Pims und die Glut war gerade richtig um die Grilladen auf den Rost der Feuer- schale zu legen. Salat -und Dessertbuffet machten das Kulinarische perfekt.

Es wurde viel geredet, gelacht, gebadet, "gsünnelet " getrunken und gegessen.

Jubiläum



Es war so gemütlich, dass wir am liebsten jedes Jahr ein Jubiläum feiern würden.

Merci Irène, Pesche, Karin und Stefan für eure Gastfreundschaft wir kommen immer wieder gerne.

Irène Wyss



Jubiläum

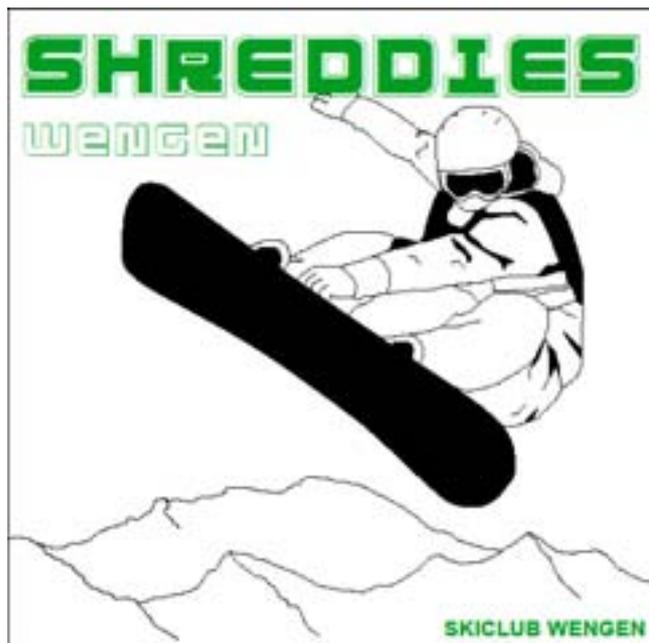
Der Skiclub taucht ein



Der Skiclub Wengen ist nicht nur auf der Piste unterwegs. Im Sommer findet wöchentlich das JO-Turnen statt, aber das besteht längst nicht nur aus Turnen. Es stehen verschiedene Specials auf dem Sommertrainingsplan. Und dieses Jahr checkten wir das Unterwasser-Rugby aus. Es war super cool zu sehen, wie die Kids Spass hatten und schnell dazu lernten. Mauros Fazit: „Wir hatten grossen Spass beim Unterwasser-Rugby im Bodeli Hallenbad in Interlaken: zwei Körbe mit Gewichten lagen am Boden des Schwimmbeckens, zwei Teams mit Taucherbrillen und je zwei Flossen an den Füessen, versuchten einen schweren Ball in den Korb zu legen; unter Wasser natürlich! Es war schwierig, lustig und eine tolle Erfahrung! Wir haben viel gelacht und wurden wie immer mit einem Eis belohnt!“

Das Rugby bleibt bei den Kids in Erinnerung. Simona meint: „Das Beste im JO-Turnen war das Unterwasser-Rugby.“ Egal in welcher Konsistenz das Wasser ist, der Skiclub Wengen ist auf jedenfalls dabei und begeistert.

An dieser Stelle herzlichen Dank, dass wir das TCI-Material benutzen durften, es hat gerockt und gesplacht! Vielen Dank auch ans Bödelibad, das es uns ermöglicht zwischendurch ein Training und Spass in der Badi zu haben. Es ist super die Kids begeistern zu können und ich denke die Kids freuen sich schon jetzt darauf wieder einzutauchen. Bist du neugierig und möchtest ebenfalls einmal ins Unterwasser-Rugby eintauchen, dann komm vorbei: jeden Mittwoch 19.00 @ Bödelibad Interlaken.



Wenn es dich interessiert, was der Skiclub Wengen sonst noch unternimmt, dann folge dem Skiclub Wengen auf Facebook.

Steffi Kaderli



UWR

Basenbericht Submalin auf der Insel Krk

Hallo zusammen, Doris hat mir Mitte Januar wie auch schon ganz vielen anderen Neumitgliedern eine Nachricht geschrieben mit dem Wortlaut „ Ich würdis toll finde wenn du mer es Brichtli mit Fotene über “dini“ Tauchbasis fürs Clubheftli schribе würdisch.“. Ich habe umgehend geantwortet das ich das machen werde und jetzt sitze ich hier auf der Boot am Stand unserer Basis und weiss nicht was ich eigentlich schreiben soll.



Die Basis

Ich erzähle jetzt einfach bisschen was über die Basis. Submalin ist eine kleine familiär geführte Tauchbasis im Zentrum des Ortes Malinska auf der kroatischen Insel Krk. Tommy hat im Jahre 2008 mit seiner Frau Sendi die Tauchbasis aufgemacht mit dem Gedanken individuelles Tauchen anzubieten. die Tauchbasis läuft mittlerweile sehr gut und im 2015 wurde dann zu dem Schlauchboot was für 8 Taucher ausgelegt ist, noch



ein grösseres Boot mit Innenborder für maximal 11 Taucher gekauft. In der Basis die direkt unten am 4 Sterne Hotel Malin angegliedert ist gibt es einen geräumigen Trockenraum mit Dusche und Toilette und ein kleines Büro. Im Aussenbereich gibt es grosszügige Sitzmöglichkeiten, Auswaschbecken mit der Möglichkeit das Equipment aufzuhängen und eine Kaltwasser Aussendusche wo man gleich den ganzen Trocki von aussen spülen kann.

Malinska ist mit dem Auto von Interlaken in 8-9 Stunden erreichbar, was vor allem auch für die technischen Taucher interessant ist, da man so sein eigenes Equipment mitnehmen kann. Mit dem Flugzeug ist der Flughafen Rijeka von Bern zu erreichen, wo dann auch ein gratis Transfer zur Basis oder in die Unterkunft angeboten wird. Equipment ist von Sporttauchen bis Tecktauchen alles zum Verleih vorhanden was das Taucherherz begehrt. Auch speziellere Sachen wie Rebreatherzubehör sind vorhanden, nur grössere Mengen an Tekausrüstung sollte vorbestellt werden.

Doppeltauchgang Elhawi Star und Sigrid

Als Beispiel-Tauchtag möchte ich unsere Wracktour zu den beiden vor Rijeka liegenden Wracks Elhawi Star und Sigrid vorstellen.



Ab 8:30 kommen langsam die ersten Gäste in die Basis und fangen nach einem gemütlichen Café an ihr Equipment bereitzulegen und in den Neoprenanzug zu schlüpfen. Wenn alle bereit sind geht's runter zum Bootssteg wo auch unsere Flaschen und das Blei gelagert werden. Das heisst – lästiges Flaschenschleppen fällt komplett weg. Nachdem die Flaschen montiert und alles an Equipment auf dem Boot verstaut ist heisst es um 9:00 Leinen los um Kurs auf das 12 Seemeilen entfernte Ziel zu nehmen. Nach einer ca. 1 stündigen Bootsfahrt wird die kleine

Markierboje aus dem Wasser gefischt und an unserem Boot festgemacht. Nach einer kurzen Geschichtsstunde und einem ausführlichen Briefing wird das im Oktober 1982 gesunkene Wrack betaucht.

Die Elhawi Star wurde im Jahre 1957 in Hamburg als „Valeria“ gebaut und war zuerst als Linienfrachter zwischen Hamburg und den USA im Einsatz. Nach mehreren Eigner und Namenswechseln kaufte das Saudi-Arabische Unternehmen Elhawi Shipping Company das Schiff und hat es in Elhawi Star umbenannt. Am Morgen des 12. Oktober 1982 war die Elhawi Star zum beladen im Hafen von Rijeka. Nach dem das die 3631 Tonnen Keramikfliesen im Rumpf verstaut waren, wurden noch knappe 800 Tonnen Holz aufgeladen. Als alles verstaut war machte sich das Schiff unter Hilfe von zwei Schleppern auf den Weg aus dem Hafen. Als das Schiff etwa 300m vom Ende des Hafendamms entfernt war, fing es plötzlich an, ohne einen bestimmten Grund, sich zur rechten Seite zu neigen. Die Besatzung der beiden Schlepper konnte nur noch zusehen wie die Elhawi Star auf den auf 42 Metern Tiefe liegenden sandigen Untergrund sank. Aus allen Richtungen eilten Fischerboote herbei um die Besatzung aus dem Wasser zu bergen, wie durch ein Wunder wurde niemand verletzt.



Zu Beginn des Tauchgangs folgt man im Blauwasser der Bojenleine bis man in 26m Tiefe auf das auf der Seite liegende 100m lange Wrack trifft. Das Wrack ist noch sehr gut erhalten und die Laderäume sind voll mit Fliesen die noch wie damals schön im Laderaum aufgestapelt sind. Das Wrack wird von Schwärmen kleiner Fische umkreist, an vielen Stellen trifft man auf grosse rote Drachenköpfe. Durch die seitliche Lage des Schiffes ist das Betauchen der Innenräume auch für Fortgeschrittene Wracktaucher eine Herausforderung.

Nach dem alle Taucher wieder an Bord sind, wird die 5 min dauernde Fahrt zur direkt an der Hafenmauer liegenden Sigrid unternommen. In der ein bis eineinhalb stündigen Oberflächenpause ist Zeit die ersten Eindrücke des ersten Tauchgangs zu verarbeiten, auch Mittagessen,

Basenbericht

Schwimmen oder sich mit den anderen Tauchern zu unterhalten und auszutauschen. Nach erneuter kurzer Geschichtsstunde und Briefing beginnt der zweite Tauchgang.



Die Sigrid am 4. August 1956 als „Mariann“ in Bremerhaven gebaut, ging am frühen Morgen des 15. Januar 1977 in einem Wintersturm unter. Zu dieser Zeit ankerten jeden Tag bis zu 20 Schiffe vor dem Hafen von Rijeka und warteten auf einen Hafenslot. Nachdem in der Nacht vom 14. auf den 15. Januar ein starker Wintersturm mit Böen über 180km/h aufkam, stellte die Besatzung fest, dass der Anker nur über den schlammigen Boden schleift und keinen Halt mehr fand. Bis die Maschinen auf vollen Touren liefen war es schon zu spät und die Schraube streifte den Hafendamm. Manövrierunfähig drehte sich das Schiff im Wind und schlug immer wieder gegen den Damm wo es dann langsam zu sinken begann. Das Wrack liegt immer noch halb auf dem Damm, die Ladung und der Bug sowie Teile der Brücke wurden in den anschließenden Jahren gehoben.



Folgt man der Abstiegsleine trifft man direkt auf das Heck, wo sich gleich darunter auf 32m die Schraube mit den gut sichtbaren Beschädigungen befindet. Die Aufbauten sind sowohl von innen wie auch von aussen sehr schön zu betauen. Die unteren Decks sollten nur von erfahrenen Wracktauchern mit entsprechender Ausrüstung betaut werden, da sich dort sehr viel feines Sediment befindet und man schnell in eine „Nullsicht“-Situation kommt. Auch der Kamin ist immer einen Blick wert, indem man mit etwas Glück einen Conger entdecken kann.



Zum Austauchen bietet sich der Hafendamm an, der aus grossen Gesteinsbrocken aufgeschüttet wurde in welchem sich viele Fische und manchmal auch Oktopusse verstecken.

Nachdem alle Taucher wieder wohlbehalten zurück an Bord sind, nimmt das Boot Kurs auf Malinska, wo unser Tauchtag beim Waschen und Verräumen der Ausrüstung langsam ausklingt. Manche holen sich an der Hotelbar, die sich direkt über der Tauchbasis befindet, noch ein Decobier, schreiben Logbuch, vergleichen Schnappschüsse und diskutieren das Erlebte.

So nachdem ich jetzt den dritten Tag an dem Bericht schreibe, und die Messe montagabends etwas leer ist und ich nicht mehr weiss was ich schreiben soll, offerier ich euch jetzt noch einen Rabatt von 10% auf alle Tauchaktivitäten für Mitglieder des TCI. Ich hoffe jetzt einfach dass euch mein Bericht gefallen hat und mich mein Chef nicht umbringen wird wenn ich ihm das mit dem Rabatt beichte.

Solltet Ihr noch mehr Infos benötigen unter www.submalin.com findet Ihr alles was ich wahrscheinlich nicht erwähnt habe!

Liebe Grüsse einer eurer Stefans

Stefan Wenger



Läckerlicup 2016

Inzwischen kann man sagen, dass es Tradition ist dass eine Delegation nach Basel fährt. Alex und Karin waren dieses Jahr die Vertreter von Interlaken. Sie spielten mit Mathias und Dominik aus Luzern, Elias aus Basel und einigen Spielern aus verschiedenen Ecken Deutschlands. Das „Swiss Mixed“ Team erreichte den 8. Schlussrang. Es haben dieses Jahr 11 Teams teilgenommen.

Das Team von Manta Saarbrücken hatte Verstärkung durch Fabian. Auch er trainiert in Interlaken.

Alex Aeschlimann



LÄCKERLI CUP UNDER CONSTRUCTION

Wegen der Sanierung des Gartenbads Eglisee findet der Lækkerli Cup 2017 NICHT statt!

Eine neue Haut



Der Rand unserer Körbe war in weisses Kunstleder eingewickelt. Dieses war spröde und hatte schon das eine oder andere Loch. Ausserdem strömten diese einen nicht sehr angenehmen Duft aus.

Da eine ehemalige Unterwasser-Rugby-Spielerin und Passivmitglied unseres Vereins eine Sattlerei hat, war es nichts als naheliegend, Anita um Rat zu fragen.

D-SATTLERi.CH

SINCE 1999



Ich durfte dann an einem Freitag in meinen Ferien in die „Sattleri“. Wir begutachteten die Sache und schmiedeten einen Plan.

Ich entfernte das alte Material, schnitt das neue zu, nähte das Ganze in die gewünschte Form, stanzte Löcher und brachte die Ösen an.

Mit Désirées Hilfe zogen wir die neue Haut auf die Körbe. Sehen sie nicht hübsch aus?

Alex Aeschlimann



Clubtauchen in Nordirland



Der Portrush Yacht Club besteht aus verschiedenen aktiven Interessengruppen wie Fischer, Surfer und Taucher, jedoch gibt es keine Segler mehr.

Ich möchte gerne mit dem Tauchclub tauchen, gibt es doch nichts schöneres als mit passionierten Tauchern zu tauchen und gute Gespräche zu führen. Zudem beherbergen die Skerries laut meinem Tauchführer die besten Tauchplätze Nordirlands.

Ich gehe in das Yacht Club Restaurant und später zur Bar, doch keiner kann mir Auskunft über das baldige Sonntagstauchen geben. Ich schreibe deshalb eine Mail, bekomme jedoch keine Antwort.

Der freundliche Hafenmeister hat unterdessen einen Taucher getroffen und meldet Michael, das Sonntagstauchen würde um neun Uhr beginnen.

Es erscheinen die drei Taucher Chris, Tim und Galvin. Die Taucher freuen sich auf eine zusätzliche Taucherin, denn zu dritt wäre der Tauchausflug nicht zustande gekommen.

Nach einer kurzen Fahrt mit dem RIB erreichen wir die Skerries.

Tim und ich tauchen ab, wir schwimmen gegen die Strömung um an eine





spezielle Stelle zu gelangen um weiter hinunter zu tauchen. Ich komme fast nicht nach, Tim legt ein ordentliches Tempo vor. Es gibt wunderschöne Pflanzen mit grossen Blättern und langen Stielen, sie bewegen sich auf alle Seiten und ich habe das Gefühl, wir tauchen im Kreis herum. Nach zehn Minuten tauchen wir an die Oberfläche und Tim meint, wir seien am falschen Ort ins Wasser gelassen worden, die richtige Stelle sei weiter drüben. Wir tauchen ein weiteres Mal hinunter. Als wir endlich die tiefere Stelle erreichen, wird die Strömung geringer und ich kann mich von den Strapazen erholen. Gemütlich schwimmen wir umher.

Tim findet ein sehr schönes, fast unversehrtes Seeigelskelett. Michael wird staunen, wenn er es sehen wird. Doch kurz vor Ende des Tauchgangs fällt das Skelett auseinander.

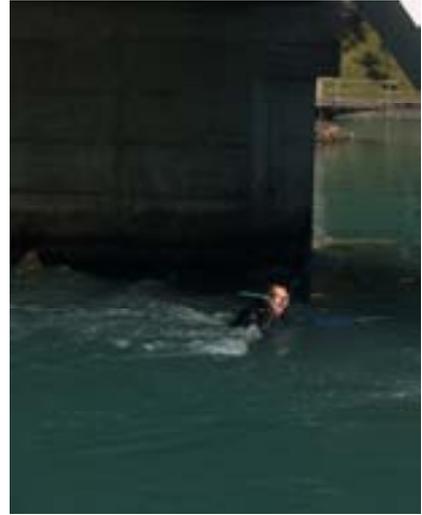
Nach dem Aufräumen sämtlicher Tauchausrüstung und dem Boot gehen wir in das Yacht Club Restaurant zum "British Breakfast" essen.

Infos über meine Segelreise findet ihr auf bloglacapitaine.blogspot.ch

Doris Bertschi

La Capitaine

Kunst im Fluss



Herzlichen Dank Stefan, Roli, Beat und natürlich auch Doris für euer Engagement für die KUNST IM FLUSS. Es war eine gelungene Ausstellung und der TCI wurde mehrmals in den Medien erwähnt :-)

Irène Wyss



Kunst im Fluss

Programm

2017

April

Mi, 12. UWR: Bödelipass Ferientraining

Mi, 19. UWR: Bödelipass Ferientraining

So, 23. Sonntagstauchen

10.00 Clublokal

Mai

Di, 02. Clublokalreinigung

19.00 Clublokal

So, 28. Sonntagstauchen

10.00 Clublokal

Juli

Fr, 14. Vorstandssitzung

19.00

November

Fr, 03. Kegeln

19.00

So, 19. Sonntagstauchen

10.00 Clublokal

Dezember

So, 17. Weihnachtstauchen

10.00 Clublokal

So, 31. Altjahrstauchen

10.00 Clublokal

2018

Januar

Mo, 08. Erster TG im neuen Jahr

19.30 Clublokal

So, 21. Sonntagstauchen

10.00 Clublokal

Februar

Fr, 09. Schlitteln

siehe Webseite

Do, 15. Vorstandssitzung

19.00

So, 25. Sonntagstauchen

10.00 Clublokal

März

Fr, 09. Hauptversammlung

20.00 Sonne

So, 25. Sonntagstauchen

10.00 Clublokal

das ganze Jahr

Jeden Montag Montagstauchen

19.30 Clublokal

Jeden Mittwoch UWR

19.00 Bödelibad

Technischer Leiter: Komm tauch mit uns

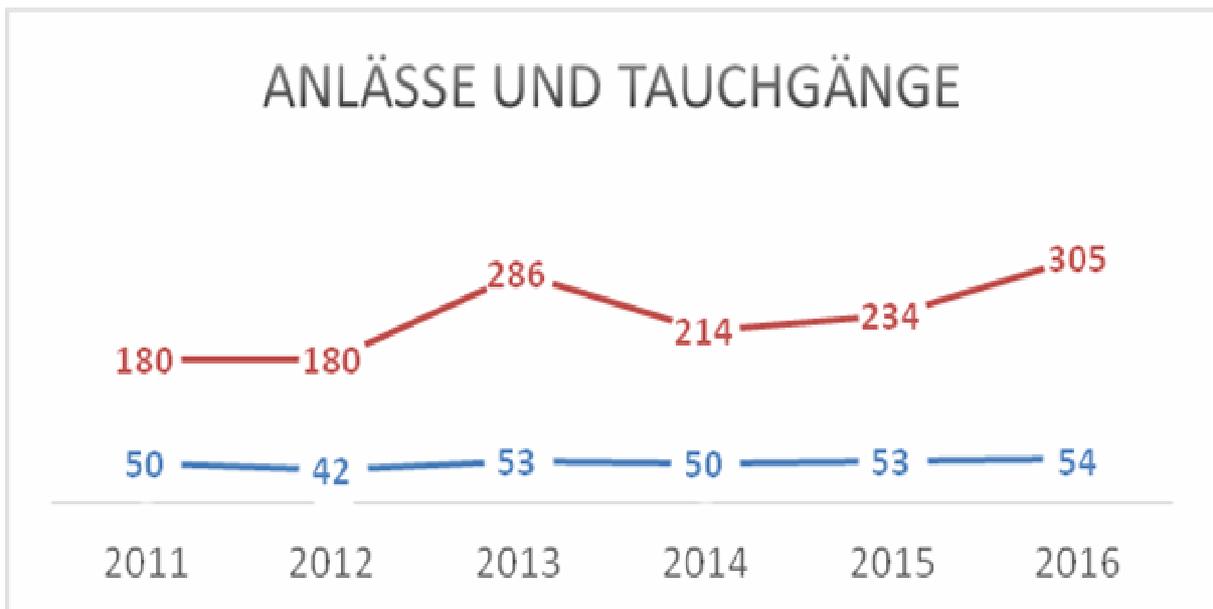
2016 war bezüglich der Anzahl Tauchgänge und der durchschnittlichen Beteiligung ein neues Rekordjahr. Wir hatten 54 Tauchanlässe mit einer durchschnittlichen Beteiligung von 5.6 Personen.

Leider gibt es auch negatives zu berichten. Nach langem hatten wir wieder einmal einen Tauchunfall an einem offiziellen Anlass. Zum Glück ist alles glimpflich abgelaufen. Was passiert ist und mögliche Lehren daraus haben wir an einem Samstagnachmittag besprochen, ich wünsche mir, dass jeder und jede seine Lehren daraus zieht und sich überlegt wie man denn in Zukunft das Tauchen noch sicherer gestalten könnte.

Der orange Notfallkoffer ist in Überarbeitung. Entstehen soll ein möglichst leichter und kleiner Rucksack welcher nur das wichtigste enthält aber wegen seiner kompakten Grösse hoffentlich wieder mehr Beachtung finden wird.

Auch wenn das vergangene Jahr nicht unfallfrei verlaufen ist, möchte ich mich bei allen für die grosse Sorgfalt bedanken und hoffe dass wir in Zukunft wieder lange unfallfrei tauchen können.

Föiz



Technischer Leiter

Kegeln vom 04. November 2017



Kegeln

Duodecim an einem Oktobertraining



Wir waren 12 Menschen im Training. Das hat es schon lange nicht mehr gegeben. Wir Alteingesessenen hatten Spass und auch bei unserm Gast hatte ich den Eindruck ein Lächeln gesehen zu haben.

Alex Aeschlimann

UWR im Freibad vom 29.07.2016



UWR

Ski Weekend in Zweisimmen

Am ersten Dezember-Wochenende trafen sich Fabian, Doris und Alex auf der Piste in der Lenk. Am Abend lud Karin uns zum Raclette ein und bot uns Dreien auch gleich eine Übernachtungsgelegenheit an. Am Sonntag gingen wir alle zusammen auf die Ski. Da dies nicht einfach ein Skiplausch sein sollte, hatten wir natürlich einen Skiinstruktor engagiert.

Nach so einem anstrengenden Skitag musste die verbrannte Energie wieder aufgefüllt werden. Im Restaurant Reichenstein fanden wir genügend Kalorien. Es hat Spass gemacht, vielen Dank den beiden Gastgebern!



P.s. Da nicht alle dabei sein konnten machten wir das Wochenende darauf noch einmal einen Skitag auf dem Männlichen.

Alex Aeschlimann



Weihnachtstauchen



Weihnachtstauchen

Altjahrstauchen

Das Altjahrstauchen 2016 in der Guntenmatte war wie immer ein gelungener Anlass.

Danke für die Gastfreundschaft und Stefan's super Glühwein. Nicht zu vergessen die feinen Gebäcke von Kathrin und Karin.

Anwesend waren 7 aktive Taucher und Stefan am vorbereiten des warmen Feuers im Garten und den Glühwein.

Fritz Blaser





Peter Meier **Maurerarbeiten**
Matten **Tel. 078 916 03 56**

Jahresbericht des Materialwarts

Es hat sich bewährt den grossen Kompressor jedes zweite Jahr durch einen Fachmann kontrollieren und warten zu lassen. Dieser Service wird jeweils im Herbst der ungeraden Jahre durchgeführt.

Das heisst im 2016 ist keine solche Wartung angestanden. Zum Glück sind auch keine Defekte aufgetreten und so konnte das Budget geschont werden.

Der kleinere Kompressor K14 wird nur noch selten gebraucht und benötigt in der nächsten Zeit einen grösseren Service. Im Zusammenhang mit der Clublokal-Thematik müssen wir uns überlegen wie viel Infrastruktur wir benötigen und auch unterhalten können.

Da einige Mitglieder nun mit Sidemount tauchen hat Stefan für die Nitroxanlage einen Umfüllschlauch mit T-Stück beschafft. Somit können zwei Einzelflaschen gleichzeitig mit Luft gefüllt werden.

Der in die Jahre gekommene Umfüllschlauch für Pressluft wurde ersetzt.

Der beliebte Event «Clublokalputzen» hat 2016 nicht stattgefunden! Umso mehr hoffe ich auf zahlreiches Erscheinen beim kommenden Frühlingsputz.

Guet Luft Roli



Materialwart

Piranhas



GESUCHT

Tauchsafari, Höhlentauchgang, Schatzsuche,... was habt ihr tolles im 2017erlebt?

Habt ihr gute Fotos von unseren Clubanlässen? Oder Fotos von eurem letzten Tauchurlaub?

Wisst ihr sonst etwas wichtiges, interessantes oder lustiges über das Tauchen zu schreiben?

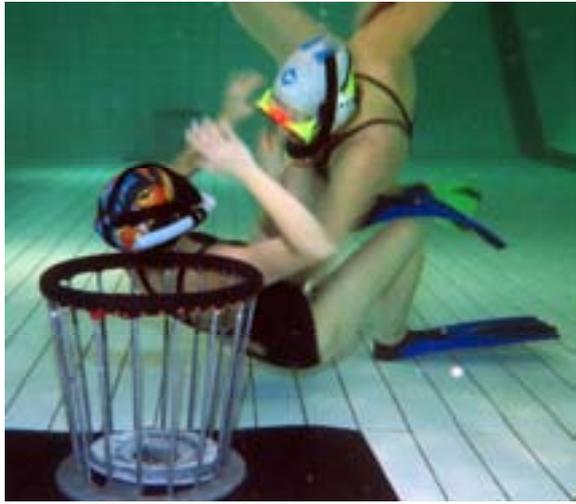
Sendet eure Fotos, Berichte, Ideen... an:

doris.bertschi@tc-interlaken.ch

Piranhas

Jeden Mittwoch: UWR-Training

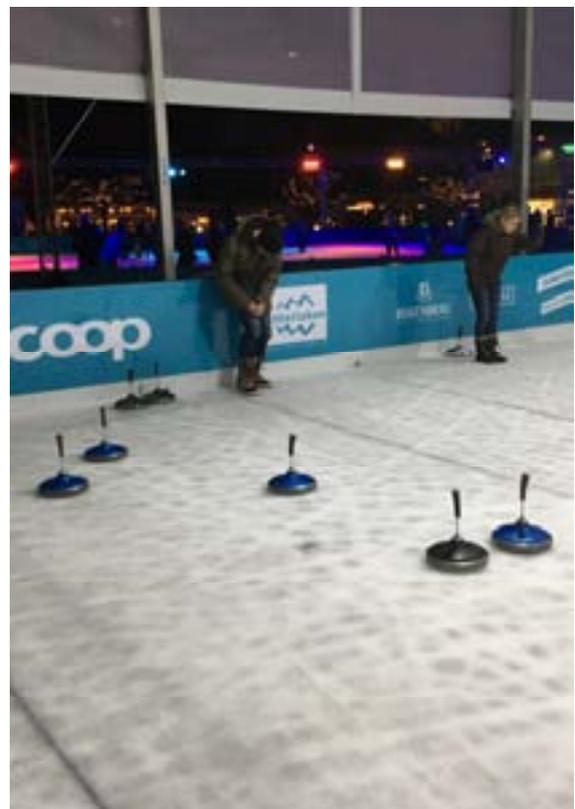




Herzlichen Dank an Fritz Blaser für die tollen UWR-Fotos :-)

UWR

Eisstockschiessen vom 10.02.2017



Ice Magic



Ice Magic

Filzbach 2017



Dieses Jahr fuhren wir zu dritt nach Filzbach. Désirée, Karin und ich, Alex. Am Freitag Abend haben wir fast alle zusammen gegessen. Anschliessend noch ein wenig einander erzählt was so im vergangen Jahr alles passiert ist. Fazit: es gibt doch noch Hoffnung für unseren Sport was den Nachwuchs betrifft.

Das Trainingswochenende ist wie wir es mögen: Spiel, Spass und Wasser.





Am Samstagmorgen nicht allzu früh fand dann das erste Wassertraining statt. Das Mittagessen ist wie jede Mahlzeit im Sportzentrum eine wahre Freude. Am Nachmittag fand der zweite Wassertrainings-Block statt. Nach dem Abendessen nutzten wir die Zeit um in der Sauna zu entspannen und liessen den Abend bei einem Glas Wein ausklingen.

Nach dem Aufstehen am Sonntag wurde mir klar, das man viel fitter gewesen wäre in den letzten Jahren wenn man immer so zu vernünftigen Zeiten ins Bett gegangen wäre. Das nützt uns zu diesem Zeitpunkt der Geschichte auch nichts mehr.

Alles in allem konnten wir wieder ein tolles Wochenende erleben. Hier mal einen Dank an alle die das Wochenende ermöglichen. Danke!

Alex Aeschlimann



RIP - Otto



Im vergangenen Jahr mussten wir leider für immer von unserem langjährigen Tauchclub-Mitglied und Freund Otto Spielberg Abschied nehmen.

Nach seinem Stellenantritt als Brauer bei der Rugenbräu, stiess Otto vor rund drei Jahrzehnten auch zum Tauchclub Interlaken. Die Erinnerungen an den Tauchpartner Otto sind inzwischen etwas verblasst. Geblieben ist vielmehr die Erinnerung an die gemeinsame und glückliche Zeit über Wasser. Immer hilfsbereit und für einen gemütlichen Schwatz zu haben, prägt Otto heute die Erinnerung insbesondere als echter Freund. Ging es um einen TCI - Kindertag am Bergbach, einen TCI - Marktstand, eine TCI - Putzaktion oder war der TCI etwa an einer Wohltätigkeitsveranstaltung gefragt - Otto war dabei und das mit vollem Engagement. Ein Beispiel möchte ich Euch nicht vorenthalten: Die Zeit, wo es darum ging den Jungfraumarathon aus der Taufe zu heben. Den damals mehrheitlich negativen Stimmen aus den angefragten lokalen Vereinen stellte er sich ohne zu zögern entgegen und sicherte den Organisatoren kurzerhand die volle Unterstützung durch den TCI zu. Otto setzte das auch über zwei Jahrzehnte tatkräftig um, er hielt sich konsequent an seine Zusage.

Der TCI empfing in früheren Jahren unzählige tauchende Gäste, auch aus Otto's alter Heimat Deutschland. Denken wir beispielsweise zurück an die immensen Atemluftbedürfnisse der Besucherscharen aus Wall-

Nachruf

dorf, aus Mannheim oder etwa auch der Neptun-Jünger aus der Region Basel - Otto kümmerte sich gerne und äusserst zuverlässig um sie. Nicht etwa einfach als zuständiger Materialwart am Kompressor - nein, die oft langen Füllzeiten überbrückte er meisterhaft bei einem gemeinsamen Glas "seines" Bieres und ungezählten persönlichen Gesprächen. Otto's Wirken an der TCI - Füllstation - Front bewirkte übrigens Freundschaften die auch nach seiner aktiven Zeit im TCI und bis heute anhalten.

Vor noch nicht allzu langer Zeit ergab sich spontan ein Kurzbesuch einiger Walldorf-Freunde. Ein Anruf - Otto stiess keine Viertelstunde später freudestrahlend dazu und begrüßte echt herzlich... im Namen des Tauchclub Interlaken - und selbstverständlich mit einer Flasche "seines" Bieres. So war Otto und so möchte ich ihn in Erinnerung behalten: Zuverlässig, treu, herzlich und liebenswert. Ich bin Otto wirklich dankbar für die Zeit die wir gemeinsam im und rund um die Aktivitäten des TCI verbringen durften.

Chrigel



Hotel Sonne Matten



every monday after the dive!
nienä chasch besser uftouä



best sandwichbar in town!
grösseri sändwitsch überchunsch nienä



Rugenbräu!
was de schüscht!

Kassenbericht 2016

Die Buchhaltung des Jahrs 2016 schliesst mit Aufwendungen von Fr.5296.46 und Erträgen von Fr. 5342.40 daraus ergibt sich ein Gewinn von Fr. 45.94. Dieses Jahr stand keine grössere Kompressor Revision an, dadurch konnten wir für die nächstjährige Revision eine Rückstellung von Fr. 600.- verbuchen.

Wie in früheren Jahren stellte ich die Mitglieder-, Flaschenpatenschaften-, Flaschenprüfungs- und Nitrox-Rechnungen, betreute unsere Mitgliederkartei sowie die Mitgliederliste des SUSV. Im Weiteren versandte ich die SUSV-Kärtli und das Club-Heftli und erstellte Ende Jahr den Abschluss 2016 und das Budget für das Jahr 2017.

Die genauen Zahlen der Buchhaltung 2016 sowie das Budget 2017 sind hier im Heftli abgedruckt oder Ihr findet sie auch auf unserer Homepage www.tc-interlaken.ch

Ein ganz herzliches Merci an Alle die mit ihrem Einsatz helfen, unseren Tauchclub am Laufen zuhalten und ich wünsche uns noch viele schöne Tauchgänge, gemütliche Zusammensein und tolle Feste.

guet Luft



Revisorenbericht

Jahresrechnung des Tauchklubs Interlaken (TCI) 2016

Werte Klubkameradinnen und Klubkameraden

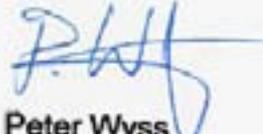
In Ausübung unseres Revisorenamtes haben wir die von Kassierin Susi Gobeli erstellte Jahresrechnung 2016 stichprobenweise geprüft.

Die vorgelegte Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 45.94 ab. In der übersichtlichen Buchhaltung mit den entsprechenden Buchungsbelegen haben wir keine Unregelmässigkeiten festgestellt. Die vorgelegte Schlussbilanz und Erfolgsrechnung wurde von uns als ordnungsgemäss befunden.

Wir danken der Kassierin für die im vergangenen Vereinsjahr geleistete Arbeit und empfehlen der Versammlung die Jahresrechnung anzunehmen.

Interlaken, 6. März 2017


Robert Allenbach


Peter Wyss

Erfolgsrechnung per 31.12.2016

TCl Erfolgsrechnung 2016 (Beträge in CHF)

	Rechnung 2016		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwandskonten				
Clubaktivitäten	265.70		400.00	
Unterhalt+Reparatur Kompressor	1066.95		800.00	
Unterhalt+Reparatur Nitrox Füllstation			250.00	
Aufwand Nitrox Sauerstoff	240.00		400.00	
Jubiläumsanlass 40-Jahre	605.30			
Miete Clublokal	500.00		500.00	
Elektrisch Clublokal	531.10		670.00	
Unterhalt Clublokal			100.00	
Versicherungen	291.30		300.00	
Abschreibungen	0.00			
Info Aufwand/Druck Jahresbericht	114.90		200.00	
Büromaterial/Verbrauchsmaterial/Porti	73.25		200.00	
Übrige Verwaltungsspesen/Bank+PCSpesen	28.71		10.00	
Verband SUSV	1125.00		1125.00	
Sonstiger Aufwand	100.00		100.00	
Flaschenprüfung	354.25			
Ertragskonten				
Beiträge Aktivmitglieder		2485.00		2200.00
Beiträge Passivmitglieder		535.00		500.00
Beiträge UW-Rugby		75.00		75.00
Beiträge Gönner+Sponsoren		180.00		100.00
Verbandsbeiträge SUSV		1050.00		1125.00
Luftertrag		338.00		300.00
Ertrag Flaschen prüfen		354.40		0.00
Ertrag Nitrox Sauerstoff		175.00		550.00
Ertrag Flaschen Patenschafften		150.00		180.00
Nitrox Abo				0.00
Ertrag Bank- / PC-Zinsen				
sonstiger Ertrag				
Subtotal	5296.46	5342.40	5055.00	5030.00
Gewinn / Verlust	45.94		-25.00	
Total	5342.40	5342.40	5030.00	5030.00

Schlussbilanz per 31.12.2016

TCl Bilanz per 31. Dezember 2016/ 31.12.2015 **Beträge in CHF**

Konto	Bezeichnung	2016		2015	
		Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
	Aktiven				
	Umlaufvermögen				
1000	Kasse	326.90		200.15	
1010	Postcheck	12024.99		11300.65	
	Total flüssige Mittel	12351.89		11500.80	
1050	Debitoren	175.00		658.60	
	Total Forderungen	175.00		658.60	
	Total Umlaufvermögen	12526.89		12159.40	
	Anlagevermögen				
1100	Mobilien	200.00		200.00	
1101	Kompressoranlage	6250.00		6250.00	
1102	Nitrox Füllstation	0.00		0.00	
1103	Flaschenputzmaschine	700.00		700.00	
1104	Anteil TCl Booster Typ 220/2				
	Total Anlagevermögen	7150.00		7150.00	
	Passiven				
	Fremdkapital				
2000	Kreditoren		200.00		478.45
2080	Rückstellungen		600.00		0.00
	Total Fremdkapital		800.00		478.45
	Subtotal	19676.89	800.00	19309.40	478.45
	Eigenkapital 01.01.16 / 01.01.15		18830.95		18798.78
	Verlust/Gewinn		45.94		32.17
	Eigenkapital 01.01.17/01.01.16	19676.89	18876.89		18830.95
	Total	19676.89	19676.89	19309.40	19309.40

Budget 2017

TCI Budget 2017 (Beträge in CHF)

	Budget 2017		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwandskonten				
Clubaktivitäten	400.00		400.00	
Unterhalt+Reparatur Kompressor	800.00		800.00	
Unterhalt+Reparatur Nitrox Füllstation	250.00		250.00	
Aufwand Nitrox Sauerstoff	200.00		200.00	
Miete Clublokal	500.00		500.00	
Elektrisch Clublokal	500.00		500.00	
Unterhalt Clublokal	100.00		100.00	
Versicherungen	300.00		300.00	
Info Aufwand/Druck Jahresbericht	200.00		200.00	
Büromaterial/Verbrauchsmaterial/Porti	200.00		200.00	
Übrige Verwaltungsspesen/				
Bank+PCSpesen	30.00		10.00	
Verband SUSV	1200.00		1200.00	
Sonstiger Aufwand	100.00		100.00	
Flaschenprüfung	420.00			
Ertragskonten				
Beiträge Aktivmitglieder		2400.00		2200.00
Beiträge Passivmitglieder		500.00		500.00
Beiträge UW-Rugby		135.00		135.00
Beiträge Gönner+Sponsoren		100.00		100.00
Verbandsbeiträge SUSV		1200.00		1200.00
Luftertrag		300.00		300.00
Ertrag Flaschen prüfen				
Ertrag Nitrox Sauerstoff		200.00		200.00
Ertrag Flaschen Patenschafften		180.00		150.00
Nitrox Abo				
Ertrag Bank- / PC-Zinsen				
sonstiger Ertrag				
Subtotal	5200.00	5015.00	4760.00	4785.00
Gewinn / Verlust	-185.00		25.00	
Total	5015.00	5015.00	4785.00	4785.00

